

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg  
und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

II. B. Nutteln.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**

## Gemeinde Krapendorf.

(1750)

## I. B. Lankum.

1	Meyer-Hemmelsbühren	Ganzerbe	halb frei, halb hofh.a.d.Kam.	S. S. 28
2	Bagenkamp	Halberbe	"	S. S. 29
3	Alsfener	Brinkfotten	Gut Lankum	Gutsherrl. Gefälle: 1 1/2 Mlt. Ag., 2 Mlt. Haf., 60 Eier, 2 Hühner, 5 L. Dienstgeld
4	Tasche	"	frei	Am Amth. 9 Schill. Dienstgeld und Briefe tragen
5	Hofkamp	"	"	Dem Past. in Cappeln 1 Widder
6	Werneke	Brinkfö.ß.	"	Leibdienst am Amthause

Das adelige Gut Lankum war von 1559—1665 im Besitze der Familie Grevenitz, von 1665—1815 der Familie Dinklage-Galhorn und von Schlepegrell. 1815 kaufte es von Falkenstein, der es an den Pächter Gerd Heinrich Kreyenborg wieder veräußerte. 1838 kaufte es im Konkurse Gerd Meyer in Hemmelsbühren, dessen Nachkommen es noch besitzen. Hofkamp (i. Snagge, 29 ha) gehört kirchlich zur Pfarre Cappeln.

## II. B. Nutteln.

1	Meyer	Ganzerbe	Dorgeloh auf Lethe	
2	Jacke	"	Gut Lage, fürstl. Lehen	3 Mlt. Ag., 3 Mlt. Haf., 1 Schw. v. 100 Pfd., 2 Hühner, 60 Eier, 4 Pfd. Butter, 6 L. 36 Gr. Dienstg., abgel. 1832 m. 1200 L.
3	Bufen	Halberbe	Gut Daren	1 Mlt. 8 Sch. Ag., 10 Sch. Haf., 1 fettes Schw., 10 L. 60 Gr. Dienstgeld.
4	Menke	"	Gut Füchtel	1 Mlt. 5 Sch. Ag., 10 Sch. Haf., 1 fettes Schw., andere Abgab. waren strittig.
5	Heitgerken	Brinkfö.ß.	frei	
6	Wilken	"	"	
7	Haneklau	"	"	

Menke lag nach dem 30 jährigen Kriege und noch über 1665 hinaus wüst. Die größten Stellen sind Meyer (96 ha) und Jacke, i. von Hammel, (75 ha).



## III. B. Tegelrieden.

1	Beerens	Pfdkott.	frei	
2	Barelmann	Brinkfig.	"	
3	Thölke	"	"	
4	Wessel Berends	Brinklig.	"	

## IV. B. Stapelfeld.

1	Abeln	Ganzerbe	Kammer hofh.	§. §. 29
2	Hölscher	"	halb frei, halb Kammer hofh.	§. §. 30
3	Kuhlmann	"	Kammer hofh.	§. §. 31
4	Haneklau	Brinkfot.	halb frei, halb hofh. d. Kam.	§. §. 31
5	Klaus s. Thobe	Ganzerbe	Gut Altenoythe, zuletzt Daren	2 Mt. Ag., 2 Mt. Haf., 6 T. 24 Gr. Dienstgeld, 1 kurze und 1 lange Fuhr, abgelöst 1845
6	Herbers	"	Gut Stedings- mühlen	1 Mt. Ag., 3 T. Dienstgeld, 4 Fuhren, abgelöst 1852
7	Döpfe	"	Gut Schulen- burg	2 Mt. Ag., 2 Mt. Haf., ein fettes Schw. von 105 Pfd., 2 Widder, 2 Hühner, 50 Eier, 7 Pfd. Butter, 1 T. 14 Schill. Pachtgulden, 1 wöchentl. Spann- dienst u. Leibdienst, 1850 abgel.
8	Wichmann	"	frei	Am Amth. Clopp. 6 Sch. Haf., 1/2 Mairind, 1 Magerchw., 1 Widder, 1 Lamm, 2 Hühner, 1 Mark Herbstsch., 6 Schill. Maisch., 2 Widdergulden Dienstgeld
9	Hackmann	Halberbe	"	Am Amth. Clopp. 6 Sch. Haf., 5 1/2 Schill. Herbstsch., 1 Gold- gulden Dienstgeld
10	Raape	Brinkfot.	"	Am Amth. 6 Sch. Haf., 6 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Maisch., 1 T. Dienstgeld
11	Hackmann	Brinklig.	"	

Döpfe und Raape lagen 1670 wüst. Die Landesherrschaft zog mit der Kirche in Krapendorf den Stapelfelder Zehnten, zu dem auch einige Ländereien in Nutteln und Kneheim gehörten, in der Weise, daß die Landesherrschaft das eine Jahr den Winterzehnten, das folgende Jahr den Sommerzehnten mit dem Blutzehnten hatte und so mit der Kirche wechselte. Im 16. Jahrh. gaben die Stapelfelder für den dem Landesherrn zustehenden Zehnten in dem einen Jahre 9 Mt. Ag., in dem anderen Jahre 9 Mt. 3 Sch. Haf. Zehntfrei war der den Herrn v. Dinklage auf Schulenburg eigenhörige Döpfe. 1850 wurde die dem Staate zustehende Hälfte mit 2313 T. 68 Gr. abgelöst.